

raucht
tieferen
nsionie-

Idee nicht alleine da. Das Konzept der Hybridantriebe wird von vielen Automobilherstellern

energie geladen werden. Das Spezielle an Guzzellas Hybridkonzept: Der eingesetzte

Hybrid und sich an der Steckdose aufladen lässt. ♦
Mi

9 Fragen an...

Thomas Wiesmann

Firma: *Wiesmann
Küchen & Co.*
Ort: *Zürich*
Branche: *Küchenplanung und
Küchenbau*
Mitarbeiter: *10*
Gründung: *1986*
Funktion: *Geschäftsführer*



1. Montagmorgen, der Wecker klingelt: Wie starten Sie in die neue Woche? Mein Wecker klingelt um 5.45 Uhr – jeden Morgen. Ich küsse meine Frau und dann ab unter die Dusche. Jeden Morgen.

2. Wie lange telefonieren Sie durchschnittlich pro Tag? So lange wie nötig und so wenig wie möglich.

3. Was war Ihr grösster Ärger mit Kunden? Ich ärgere mich

nie über Kundinnen oder Kunden. Wenn ein Ärger da ist, dann liegt irgendwo ein Fehler vor, den man beheben kann.

4. Was war Ihre grösste unternehmerische Herausforderung? Das Kochen auf Granit.

5. Ihr letzter grosser Auftrag? Die neuen Küchen von Betty Bossi in Basel.

6. Wie lange surfen Sie täglich im Internet? Selten bis nie.

7. Welches Buch liegt gerade auf Ihrem Nachttisch? «Michelangelo» von Irving Stone.

8. Was wollten Sie als Kind einmal werden? Ehrlich gesagt hatte ich damals keine genaue Vorstellung. Auf jeden Fall nicht Lokomotivführer oder Pilot. Nur eines wusste ich seltsamerweise schon als Kind: Ich werde frei und selbstständig arbeiten, wenn ich gross bin.

9. Verraten Sie eine Marotte? In vielen Dingen kann ich ein X für ein U stehen lassen. Aber wenn es um Handwerkliches geht, um Ästhetik oder Design, dann bin ich ein Perfektionist.

**Möchten Sie
die Antworten geben?
Mailen Sie an:
9fragen@sgv-usam.ch**

WAHR & BIZARR

Morgen-Tango zum Arbeitsbeginn

Die Stanford-Universität vermeldet: Wenn Menschen zusammen singen und tanzen, sind sie besser zur Zusammenarbeit gerüstet. Synchron Bewegungen förderten das Gemeinschaftsgefühl. Ein weiteres interessantes Detail der Studie: Koordinierte Gruppenaktivität verringert die Gefahr, dass sich Einzelne auf Kosten anderer bereichern. Man stelle sich also vor: Die Arbeitskollegen singen bei Arbeitsbeginn den «Trueberbueb», während

man den Chef zum Frühmorgentango auffordert...

Besserer «Riecher»

Kaum je werden Männer als besonders feinfühlig eingestuft, aber Obacht: Sie sind «gschpüriger», als man meinen möchte. Jedenfalls wenns um einen Nebenbuhler geht. Findige Wissenschaftler des «GG-Institutes» haben herausgefunden, dass Männer schneller erfahren als Frauen, wenn ihre Partnerin fremdgeht. Das soll daran liegen, dass Män-

ner ihre Frauen oft schon beim leisesten Verdacht unumwunden zur Rede stellen. Frauen hingegen trügen entsprechende Befürchtungen erst noch einige Zeit mit sich herum. Wohl aus Angst, sie könnten damit auch recht haben, denn: Ein weiteres Ergebnis der Untersuchung besagt, wer ziemlich sicher sei, betrogen zu werden, habe damit meist auch recht... Vielleicht ist allerdings der bessere «Riecher» darauf zurückzuführen, dass es Männer halt einfach auffällt, wenn ihre Frauen plötzlich nach dem eigenen Rasierwasser riechen...

